

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 38

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

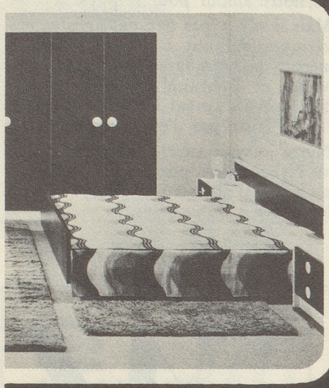
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER RICHTIGE WEG ZUM MÖBELKAUF FÜHRT NACH LACHEN!



Oder nach **Carrouge**, wenn Sie näher dem Kanton Waadt wohnen. Und zwar über den Fachhandel. Über 6500 Fachhändler in der ganzen Schweiz führen unsere grosse Auswahl bester Schweizer Möbel. Jeder Fachhändler wird Sie gratis in unsere Ausstellungen bringen, wo Sie alles, was zum Wohnen gehört, unter einem Dach erhalten.

Ausserdem: MSL-Fachhändler erkennen Sie am blauen Plakat.



Bezugsquellennachweis durch: Max Stählin & Cie. AG Möbelfabrik, 8853 Lachen am See, Tel. 055 631671



MONATS-SCHMERZ:
Contra Schmerz
WILD

MIGRÄNE:
Contra Schmerz
WILD

RHEUMASCHMERZEN:
Contra Schmerz
WILD

Contra Schmerz
SCHONT DEN MAGEN
WILD



Kleine Bändchen – Schweizer Autoren

«Kotizsch» heisst der neue Roman von Walter Landert (Verlag Emmen-thaler Blatt), in dem der Autor das Rebellentum der heutigen Jugend mit Entfremdung und Unbehaglichkeit motiviert.

«Der Mann aus Ninive», Roman um eine Liebe junger Menschen von heute, mysteriös, versponnen, voller Todesgedanken, geschrieben von Ursula Isler (Rodana Verlag, Zürich).

«Göpfi» – so nennt sich die Sammlung von Aufsätzen eines Lausbuben, für den Jakob Stebler die humorvolle Feder geführt hat. (Sinwel-Verlag, Bern)

«Rudolf von Tavel erzählt aus seinem Leben», ein schmales Bändchen der Guten Schriften, Bern; Abdruck aus Hugo Martis «Rudolf von Tavel, Leben und Werk».

«I der Wiehnachtszyt» ist die Titelgeschichte eines bei Benteli, Bern, erschienenen Bändchens mit 7 bern-deutschen weihnachtlichen Geschichten von Hans Kirchhofer.

«Geliebter Idiot», moderne, zeitkritische Gedichte der dreissigjährigen Jacqueline Crevoisier, illustriert von Balz Baechli. (Classes-Verlag, Zürich).

«Den Fröschen zum Frass», eine Sammlung phantastischer Prosatexte von Thomas Halperin, enthaltend u. a. Episoden aus dem höchst seltsamen Leben des Herrn Guikom sowie Geschichten von der imaginären Insel Aterk. (Classes-Verlag, Zürich)

«Der Mann mit dem Hiftborn», von Hermann Schneider. Aufzeichnungen eines alten, einsamen Mannes, der auf den Tod wartet. Mit Illustrationen

von Irène Zurkinden, herausgegeben von der staatlichen Literaturkredit-Kommission Basel-Stadt im Pharos-Verlag, Basel.

«Affengeschichten», die Carl Stemmler-Morath in dem Bändchen der Guten Schriften Basel erzählt, sind realistisch und vergnüglich und – ach – so «menschlich».

«Bunte Schatten» heisst die Erzählung aus einer Kindheit von Maria Drittenbass erschienen bei den Guten Schriften, Basel.

«Die Laus im Pelz»

Dies Büchlein aus dem Classen-Verlag, Zürich, enthält eine lange Reihe von Miniaturen Richard Gerlachs, vom Autor bezeichnet als Glossarium zwickender Zweifel. Der Autor tastet den Menschen ab nach Schwächen, Extravaganzen und Plagen, die ihm wie die Laus im Pelz sitzen. Ebenso erheiternd wie blutreinigend!

Kindergeschichten

Im Büchlein «Kindergeschichten» sind Peter Bichsels Kindergeschichten gesammelt (Verlag Luchterhand). Diese fünf Geschichten, vom Verfasser gesprochen, gibt es auch auf der Langspielplatte Ex Libris EL 12137. Und für wenig Geld erhält man im Ex Libris Verlag, Zürich, Buch und Platte zusammen.

Im gleichen Verlag erschien das von Sita Jucker hübsch illustrierte Kinderbuch «Die schöne Fatima», von Elisabeth Widmer.

Sprachlehrrmittel

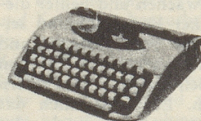
Hervorgegangen aus Radio- und Fernseh-Sprachkursen der englischen BBC sind Englisch-Lehrbücher und Audio-Tonband-Kassetten, und zwar für Anfänger «What to say», ferner – für Fortgeschrittene – «Scientifically Speaking» (vor allem für jene, welche sich in der beruflichen Fachsprache weiterbilden wollen. Zu jedem Lehrgang gehören 1 Lehrbuch und 2 Tonband-Kassetten. (Verlag Ex Libris, Zürich) Johannes Lektor

Charme ist noch lange nicht – WEBSTAR charme



5 milde Cigarillos Fr. 1.40

Nebelspalter Humorehalter



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue Maschine. Volle Mietanrechnung bei späterem Kauf.

Prospekte verlangen!
August Ramel AG.
4800 Zofingen N
Telefon (062) 51 53 86

Die Gedichte des Pessimisten und Moralisten
Albert Ehrismann
Eine Chronik



Nebelspalter-Verlag Rorschach

Albert Ehrismann

Die Gedichte des Pessimisten und Moralisten Albert Ehrismann

Gedichtband
64 Seiten, Fr./DM 9.80

Mit Zorn auf das Böse und trotz allem Pessimismus doch mit ein wenig Hoffnung auf das Gute wendet sich Albert Ehrismann gegen die «falschen Anklagen wider die Stillen im Lande», wie es im Psalm heisst, um sich für sie, auf sie bauend, einzusetzen: «Vielleicht, einst, vielleicht nur, nehmen die Stillen im Land ihr Schicksal und das Schicksal der Erde in die eigene Hand» – ferner Anklang an jenes vor über dreissig Jahren in den «Sternen von unten» erschienene «Lied der Drehorgelfrau»: «Eines Tages wird die Erde unsre eigne Erde sein», nämlich die Erde jener, die im visionären Aufblick zu einem andern Himmel mit bessern Welten und neuen Menschen dann endlich «lernen, zu leben wie sie auf den glücklichen Sternen». Albert Ehrismann ist sich treu geblieben. Neue Zürcher Zeitung

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler